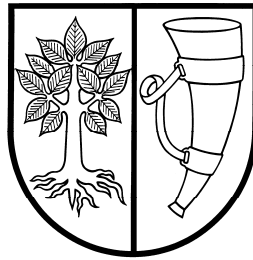


# Stadt Friedrichshafen



## Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Nachhaltigkeit

am 14.04.2016 Band § 11

---

### Anwesend:

Vorsitzender: i. V. BM Krezer

Stadträte:

Normalzahl: 15

Anwesend: 12

Abwesend: 3 (StRe Baur, Krüger u. Oberschelp entschuldigt)

Ausfertigungen:

EBM Dr. Köhler,

BM Krezer, BSU,

AVL, PL, SBA,

SBV, STP

### **Gewässergüte- und Gewässerstruktur-Kartierung 2016 im Stadtgebiet Friedrichshafen als weitere Grundlage des städtischen Kompensationsflächenmanagements und der Landschaftsplanung**

Auf die als Anlage beigefügte Sitzungsvorlage des Amtes für Bürgerservice, Sicherheit und Umwelt vom 09.03.2016 (**DS-Nr. 2016/79**) wird Bezug genommen.

Herr Dr. Stottele stellt anhand einer Präsentation die Sitzungsvorlage vor.

StR Mommertz erkundigt sich, wie man die Grundstückseigentümer motivieren könne, an den vorgesehenen Maßnahmen teilzunehmen. Außerdem möchte er wissen, wer die Einhaltung des vorgegebenen Spritzmittelabstands kontrolliert. Seit Jahren erkenne er, dass Maßnahmen auf dem Papier entstünden, jedoch fehle es bei der Umsetzung an den Finanzen und der personellen Aufstellung. Dem Gemeinderat solle diesbezüglich ein Aktionsplan für die Umsetzung vorgelegt werden.

Herr Dr. Stottele informiert, dass die zuständigen Behörden personell nicht in der Lage seien, z.B. beim Spritzmittelabstand alles zu kontrollieren. Die Kartierung sei eine wichtige Grundlage, bei der die Prioritäten festgelegt würden, um in Gespräche mit der Landwirtschaft eintreten zu können.

StR Mommertz bittet um Mitteilung, wie viele Mittel im Haushaltsplan für den Flächenkauf von Grundstücken zum Ökopunkteausgleich veranschlagt worden seien.

BM Krezer sagt zu, diese Angaben nachzureichen.

Herr Schraitle informiert, dass schon beim Bebauungsplanverfahren die Mittel für den Kauf solcher Flächen miteinkalkuliert würden. Die Liegenschaftsverwaltung habe den Fokus, falls Möglichkeiten um Gewässerrandstreifen zu erwerben, bestünden, dass dann diese Flächen auch gekauft werden könnten.

BM Krezer macht deutlich, dass wenn solche Grundstücke vorhanden seien, dann auch mit außerplanmäßigen Mitteln diese Grundstücke gekauft werden könnten.

StR Meschenmoser weist darauf hin, bevor mit der neuen Kartierung begonnen werde, müssten die Grundstückseigentümer und die Bevölkerung über die geplanten Maßnahmen informiert werden, weil sich sonst die Leute wunderten, wenn fremde Personen in ihren Gärten seien.

Herr Dr. Stottele bedankt sich für den Hinweis.

StR Fröhlich informiert, dass beim letzten Hochwasser in der Reinachmühle sehr viel Treibholz angeschwemmt worden sei. Er weist darauf hin, dass man dieses unbedingt entfernen müsse, bevor wieder das nächste Hochwasser komme. Hierzu sende er ein Bild an die Verwaltung.

Herr Dr. Stottele sagt zu, dies an das zuständige Stadtbauamt weiterzuleiten.

Die Beauftragung der Gewässergüte- und Gewässerstrukturkartierung 2016 zur Fortschreibung der Kartierung 2005 als weitere Grundlage des städtischen Kompensationsflächenmanagements, der Gewässerentwicklung und der Landschaftsplanung

wird **einstimmig** zur Kenntnis genommen.